

Der schlafende Knecht

Da einmalls ein Herr zu Mittag auf seinem Meierhof spazierenging, fand er einen seiner Knechte schlafend unter einer Eichen liegen. Zu dem sprach er ganz zornig: »Du bist nicht wert, daß dich die Sonne anscheint.«

»Herr«, sprach der Knecht, »darum habe ich mich auch in den Schatten gelegt.«

(51 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/schwaenk/chap37.html>